



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Das Salesianische Erziehungssystem des ehrw. Don Johannes Bosco

---

## Das Salesianische Erziehungssystem des ehrw. Don Johannes Bosco

Eine wichtige Neuerscheinung!

Ich habe das Büchlein „Beiträge zum Salesianischen Erziehungssystem des ehrw. Don Johannes Bosco“ von A. Auffray S. S. — Deutsche Ausgabe von D. W. Mut — mit großem Interesse gelesen und ich wünschte nur, daß jeder, der mit der Jugend zu tun hat oder an ihr arbeitet, es gleichfalls täte. Und wenn sich dabei der Leser aus der Fülle der erhabenen Grundsätze und der vortrefflichen Anregungen auf dem Gebiete des so schweren Erziehungswesens aus diesem wertvollen Büchlein nur das eine oder andere zu eigen machte, er würde schon dabei für sich und die ihm Anempfohlenen großen Gewinn davontragen und reichen Segen ernten! Ein Befolgen aber des ganzen, hier so schlicht und doch so musterhaft vorgetragenen Erziehungssystems würde ihn geradezu zu einem Ideal von Erzieher machen. Und gerade im heutigen harten Kampf um die Seele des Kindes, wo jeder christliche Erzieher nicht genug Hilfe und Ermutigung im Schrifttum haben kann, ist dieses Büchlein für ihn ein Lichtblick, bei dessen Studium einem wieder das Herz warm werden kann und man mit doppeltem Mut auch diesen Kampf wieder aufnimmt. Hätten wir nur noch viele solcher erhebenden, wertvollen Schriftchen und noch mehr deren Leser, dann wäre vieles — vielleicht alles gewonnen!

An alle Eltern und die Berufskollegen aber hätte ich die aufrichtige Bitte, für den geringen Preis das Büchlein ihrem Bücherchatz beizufügen, es zu studieren und alsdann selbst weiter zu empfehlen; damit tut man bestimmt ein gutes Werk, und ein „Gotteslohn“ wird nicht ausbleiben.

Joseph P., Lehrer.

(Im St. Josephs-Verlag soeben erschienen; 120 Seiten; Preis RM. 1.50.)

---

„Dazu ist ja die Kirche geboren, das Reich Christi in aller Welt auszubreiten und so die gesamte Menschheit des Heiles der Erlösung teilhaftig zu machen . . .“

„Freuen dürfen wir uns indessen, daß gerade jetzt in den letzten Jahren jene Ordensgesellschaften, die sich den heiligen Missionen bei den nichtchristlichen Völkerschaften widmen, mit ganz neuem Eifer ihre Mühen und Erfolge verdoppelten, und daß den gesteigerten Arbeiten der Missionare auf Seiten des christgläubigen Volkes jede gesteigerte Hilfe und Unterstützung das Gleichgewicht hält . . .“

(Worte des hl. Vaters Papst Pius XI. aus der Enzyklika vom 28. 2. 1926.)

---